

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kriegsbriefe gefallener Studenten

Witkop, Philipp

München, 1929

Kurt Bergter, stud. electr., Techn. Hochschule Darmstadt [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-324269](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-324269)

Kurt Bergter, stud. electr., Techn. Hochschule Darmstadt,
geb. 6. Februar 1893,
gef. 20. Juni 1917 bei Het Cas.

Im übrigen führen wir hier 3 Kämpfe: Gegen die lausigen Russen, die russischen Läuse (die mich jetzt kräftiger anpacken) und — um das Dicke im Feldkessel. Bei dem Leben im Freien bekommt man natürlich gewaltigen „Kohldampf“, und gibt es dann Speckerbsen, so reißen sich die lieben Kameraden um die Ehre, das Essen für je 8 Mann zu holen. Du glaubst wohl gar aus Nächstenliebe? — Mit den Erbsen ist's wie im Leben: die Hohlköpfe schwimmen oben, die „mit was in“ gehen der Sache, hier dem Feldkessel, stets auf den Grund! Nun kommt mein Partner zurück und meldet mir traurig, daß er nichts als „Dünnes“ bekommen, und läßt mich zum Beweise auch mal hineinsehen; aber ängstlich, nicht umrühren. Dann gießt er vorsichtig, jede „Erschütterung“ vermeidend, die Suppe in meinen Napf, immer wieder klagend, daß kein „Dickes“ darin. Doch, mit einem schnellen Griffelange ich hinein und hole mir meinen Teil fixing heraus, unter wildem Gefluche seinerseits: „Vielfraß, unkameradschaftlich“ usw. — Dieser Kampf, um so schwerer, da wir bisher nur nachts Essen erhielten, spielt sich täglich ab, überall das gleiche Theater. Ich als junger Rekrut und Volksmittags-tisch-Studiker denke mir nichts dabei; wie wird aber wohl einem Ex-Stammgast bei Pfordte, der den Kampf ausfechten muß, zumute sein, bei diesem Krieg „um das Dicke im Feldkessel“?